

[10327.] **F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium  
in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung ausländischen, namentlich englischen und französischen Sortiments.

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

Auch alle von andern Seiten angezeigten ausländischen Erscheinungen werden zu den vortheilhaftesten Bedingungen geliefert.

Auction der R. Froriep'schen  
Bibliothek.

[10328.] Nach Massgabe der eingegangenen Bestellungen und nach Schulz' Adressbuch ist soeben von mir versandt:

Verzeichniss der von dem Geh. Med.-Rath Professor Dr. R. Froriep in Weimar hinterlassenen Bibliothek, welche am 6. Juli c. u. f. T. in Nordhausen versteigert wird.

Der Katalog umfasst 3579 Nummern und enthält die vorzüglichsten Werke aus den Gebieten der Medicin, Chemie, Pharmacie, Naturwissenschaft, Geographie, Haus-, Land- und Forstwirtschaft, sowie eine Anzahl Encyclopädien und Wörterbücher.

Ich erlaube mir die Bitte um zweckmässigste Verbreitung dieses Katalogs und stehen Exemplare desselben, soweit der noch geringe Vorrath reicht, ferner zu Diensten.

Nordhausen, den 10. Mai 1863.

**Ferd. Förstemann's** Verlag.

Zur gefälligen Beachtung.

[10329.] Sämmtliche Verlags- und Particartikel der erloschenen Firma M. L. St. Goar als:

Suidae lexicon, ed. Bernhardy; Lexicon Platonium, ed. Ast; Lexicon Herodoteum ed. Schweighäusser; sowie die Sanskritwerke und Orientalia: Panini, hrsg. von Böhtlingk; Radices sanscritae, ed. Westergaard; Kalidasa, Çacuntala, v. Böhtlingk; Kalidasa, Meghaduta, ed. Gildemeister; ferner Engel's Schriften; Vogt, Bilder a. d. Thierleben u. s. w.

sind fernerhin von mir zu beziehen.

Frankfurt a. M., Mai 1863.

**Isaac St. Goar.**

[10330.] Mit heute habe ich Allen, die unzureichend oder gar nicht saldirte Rechnung geschlossen und Journale eingehalten.

Leipzig, den 22. Mai 1863.

**Georg Wigand.**

Illustrations-Inhalt des Globus  
IV. Band, 3. Heft.

[10331.] Der Luleä-Strom. — Weiblicher Postillon in Lappland. — Gefährliche Fahrt. — Wasserfälle des Angermanna-Elf. — Ein Postrelais im nördlichen Schweden. — Bootfahrt. — Eine Wiege der Lappen. — Tragplatz. — Skalka-See. — Junge Hyalfrau in Persien. — Eine persische Fantasia während der Jagd. — Unter Rechtsverwahrung gegen Nachdruck und Nachbildung.

Clichés in Schriftzeug verkupfert à 6 Ngr pro □ Zoll Leipz. Mass. Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Hildburghausen.

**Bibliogr. Institut.**

Nothgedrungene Erwiderung!

[10332.] Herr Lithograph Ed. Wagner in Darmstadt erklärt — ohne mein Vorwissen — in Nr. 54 des Börsenblattes, daß er mit dem in meinem Verlage befindlichen, s. 3. von ihm bearbeiteten: „Schulatlas der neuesten Erdkunde“ nichts mehr zu thun habe!

Indem ich dies nun hiermit bestätige, erlaube ich mir gleichzeitig die Anzeige damit zu verbinden, daß, nachdem ich mich schon Ende December veranlaßt gesehen hatte, den in eigenem Verlage des Herrn Wagner erschienenen, von mir commissionsweise debitirten „Orbis terrar. antiquus“ an denselben wieder abzugeben und auf den ferneren Debit zu verzichten, ich es nun ebenso für geeignet hielt, den Herrn Wagner auch der ferneren Sorge für meinen Atlas zu entheben und damit den Herrn Max Frommann in Darmstadt zu betrauen, welcher, im Verein mit noch anderen Kräften, meinen Atlas au niveau zu erhalten trachten wird.

Achtungsvoll

Mainz, im Mai 1863.

**Eduard Janitsch.**

[10333.] **Bitte!**

Wo Auctions-Kataloge der Prof. R. Froriep'schen Bibliothek ohne Verwendung lagern, würde ich deren umgehende Rücksendung event. unter Vergütung des Portos mit Dank anerkennen.

Nordhausen.

**Ferd. Förstemann's** Verlag.

[10334.] Der Unterzeichnete, Inhaber einer der bedeutendsten Leihbibliotheken Norddeutschlands, besorgt den

An- und Verkauf, sowie die Completirung größerer oder kleinerer

**Leihbibliotheken**

unter günstigen Bedingungen und ersucht um darauf bezügliche Mittheilungen.

Größere Ordres direct per Post.

**Conrad Prall** in Hamburg.

Rödingsmarkt 5.

[10335.] Clichés, vorzüglich humoristische, sucht und bittet um Einsendung von Probeabdrücken  
Leipzig. **Fr. Geisler.**

[10336.] **Inserate**  
für die **Sächsische Dorfzeitung,**  
Auflage 5500,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. dreispaltige Zeile 1 Ngr. Gebühren für 3700 Beilagen (bei der Postversendung sind solche ausgeschlossen) 3  $\frac{1}{2}$  15 Ngr.

**Friedrich Fleischer** in Leipzig.

[10337.] **Inserate**  
für  
**Menzel und v. Tengerke's landwirth-**  
**schaftlichen Hülf- und Schreib-**  
**Kalender**

bitten wir vor Ende Juni an uns einzusenden. Insertionspreis  $3\frac{1}{4}$  Sgr für die gespaltene Nonpareillezeile.

**Wiegandt & Hempel** in Berlin.

[10338.] Zu  
**Inseraten**

empfehle ich meinen  
**Literarischen Anzeiger für Bayern,**  
Ausf. 5000, per Zeile od. Raum 3 Kr. od. 1 Ngr, welcher auch meinem

**Bayer. National-Kalender**

(für 1864 od. 45. Jahrg.)

beigeheftet wird, wodurch die Wirksamkeit derselben das ganze Jahr hindurch andauernd ist.

**Jos. Ant. Finsterlin** in München.

[10339.] Auch in den, Anfang August d. J. zur Versendung gelangenden

**Volkskalender**

für

**1864.**

Herausgegeben von **Karl Steffen** s.

nehmen wir, wie bei frühern Jahrgängen, gern literarische Anzeigen auf und ersuchen diejenigen Herren Verleger, welche sich dieses außerordentlich wirksamen Ankündigungsmittels zu bedienen gedenken, uns die betreffenden Annoncen bis Anfang nächsten Monats zugehen lassen zu wollen.

Die Insertionsgebühr berechnen wir mit  $7\frac{1}{2}$  Sgr netto für die einmal gespaltene Petitzeile und stellen dieselbe bei Firmen, mit denen wir offenes Conto haben, in laufende Rechnung; außerdem gewähren wir bei Benützung einer ganzen Seite von einer Handlung 25% Rabatt. — Bei der enormen, sich von Jahr zu Jahr steigenden Verbreitung (die erste Auflage für 1864 erscheint in 35000 Exemplaren), die der Kalender, vorzugsweise zwar in Preußen, dann aber auch in ganz Deutschland und weit über dessen Grenzen hinaus, ja durch alle Erdtheile findet, müssen Ankündigungen in ihm nothwendig zu allgemeinstem Kenntniß gelangen und von um so nachhaltigerer Wirkung sein, da er ein ganzes Jahr hindurch in unausgesetztem Gebrauche verbleibt. Wir laden daher zu recht zahlreicher Benützung, namentlich auch noch zur Insertion populären Verlags ergebnisse ein und empfehlen uns

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, im Juni 1863.

**Expedition von Steffen's**  
**Volkskalender.**